

Niederschrift
über die 26. Sitzung des Landschaftsausschusses
am 19.02.2025 in Köln, Landeshaus
- öffentlicher Teil -

Anwesend vom Gremium:

CDU

Dr. Elster, Ralph
Henk-Hollstein, Anne
Loepp, Helga
Schönberger, Frank
Solf, Michael-Ezzo
Wörmann, Josef

Vorsitzende

SPD

Holtmann-Schnieder, Ursula
Prof. Dr. Rolle, Jürgen
Soloch, Barbara
Prof. Dr. Wilhelm, Jürgen

für Heinisch, Iris

Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Bortlitz-Dickhoff, Johannes
Fliß, Rolf
Dr. Seidl, Ruth
Zsack-Möllmann, Martina

FDP

Effertz, Lars Oliver

AfD

Dick, Ralf

für Noe, Yannick Niels

Die Linke.

Detjen, Ulrike

FREIE WÄHLER

Rehse, Henning

beratendes Mitglied

Die FRAKTION

Stadtman, Matthias

für Thiel, Carsten

beratendes Mitglied

Verwaltung:

LVR-Direktorin Lubek, Ulrike
Erster Landesrat Limbach, Reiner
LVR-Dezernent Hillringhaus, Tilman
LVR-Dezernentin Herrling, Nina
LVR-Dezernent Dannat, Knut
LVR-Dezernentin Dr. Schwarz, Alexandra
LVR-Dezernent Janich, Marc
LVR-Dezernent Rist, Dirk
LVR-Dezernentin Wenzel-Jankowski, Martina
LVR-Dezernentin Dr. Franz, Corinna

Egyptien, Lukas, komm. Leiter LVR-Fachbereich 06
Fischer, Martina, Leiterin LVR-Fachbereich 14
Gläß, Leonie, persönliche Referentin LVR-Direktorin
Dr. Hildesheim, Doris, Leiterin LVR-Fachbereich 03
Hüllenkrämer, Tanja, LVR-Fachbereich 06 (Protokoll)
Klaus, Tobias, persönlicher Referent LVR-Direktorin
Laqua, Frank, persönlicher Referent Vorsitzende LVers
Meisel, Delf, Gesamtpersonalrat
Plate, Simon, LVR-Fachbereich 06
Radermacher, Mariessa, LVR-Fachbereich 03
Wiese, Waldemar, Leiter LVR-Fachbereich 21

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

Beratungsgrundlage

1. Anerkennung der Tagesordnung
2. Niederschrift über die 25. Sitzung vom 06.12.2024
3. Vorbereitung der 13. Sitzung der Landschaftsversammlung Rheinland
- 3.1 Satzung des Landschaftsverbandes Rheinland über Auszeichnungen des Landschaftsverbandes Rheinland **15/2883 E**
- 3.2 Haushalt 2025/2026
- 3.2.1 Benehmensherstellung zur Festsetzung des Umlagesatzes für die Haushaltsjahre 2025 und 2026; Stellungnahmen der Mitgliedskörperschaften zum Haushalt 2025/2026; Beschluss über die Einwendungen der Mitgliedskörperschaften **15/2894 E**
- 3.2.2 Haushalt 2025/2026: Sachanträge
- 3.2.2.1 Peer-Beratung
- 3.2.2.1.1 Ersetzungsantrag für Antrag Nr. 15/218 Haushalt 2025/2026: Stärkung der Peer-Beratung in den KoKoBes **Antrag 15/233 GRÜNE, Die Linke. E**
- 3.2.2.1.2 Ersetzungsantrag zu Antrag Nr. 15/229 Haushalt 2025/2026: Finanzierung Peer-Beratung in SPZ **Antrag 15/236 Die FRAKTION, Die Linke. E**
- 3.2.2.2 Haushalt 2025/26: Erasmus+ / Internationaler Jugendaustausch: Weitere Stelle **Antrag 15/224 Die Linke. E**
- 3.2.2.3 Haushalt 2025/26: Museumskarte ausweiten auf Sonderausstellungen und auf Partnereinrichtungen **Antrag 15/225 Die Linke. E**
- 3.2.2.4 Mobilitätsfonds
- 3.2.2.4.1 Haushalt 2025/26: Mobilitätsfonds an den Bedarf anpassen **Antrag 15/226 Die Linke. E**
- 3.2.2.4.2 Haushalt 2025/2026: Mobilitätsfonds Erhöhung der Mittel und Ausweitung des Geltungsbereiches) **Antrag 15/214 GRÜNE E**
- 3.2.2.5 Haushalt 2025/2026: Kommunalwahl - Information in Leichter Sprache **Antrag 15/210 GRÜNE E**
- 3.2.2.6 Haushalt 2025/2026: Entwicklung eines Konzeptes zur Stärkung von Kooperationen der LVR- Förderschulen mit allgemeinen Schulen im Sinne einer inklusiven Schulentwicklungsplanung **Antrag 15/213 GRÜNE E**
- 3.2.2.7 Haushalt 2025/2026: Biologische Stationen **Antrag 15/215 GRÜNE E**

3.2.2.8	Haushalt 2025/2026: Essen gut – Alles gut!? Für gesundes Essen in LVR-Schulen, LVR-Einrichtungen und LVR-Kliniken	Antrag 15/216 GRÜNE E
3.2.2.9	Haushalt 2025/2026: „Housing First Projekte – Rheinland“	Antrag 15/217 GRÜNE E
3.2.2.10	Haushalt 2025/2026: Modellzentrum Autismus-Spektrum-Störung	Antrag 15/219 GRÜNE E
3.2.2.11	Haushalt 2025/2026: Veranstaltung zu sexualisierter Gewalt mit den Frauenbeauftragten in Werkstätten für Menschen mit Behinderung	Antrag 15/220 GRÜNE E
3.2.2.12	Haushalt 2025/2026: Fachtagung zur Nutzung und Folgen von Social Media bei Kindern und Jugendlichen	Antrag 15/223 GRÜNE E
3.2.2.13	Haushalt 2025/2026: Demokratie braucht Bildung - Angebote der Erinnerungskultur im LVR vernetzen und neu präsentieren	Antrag 15/227 GRÜNE E
3.2.2.14	Haushalt 2025/26; Haushaltsbegleitbeschluss der Koalition aus CDU und SPD	Antrag 15/232 CDU, SPD E
3.2.2.15	Haushalt 2025/2026; Begleitbeschluss zum Haushalt 2025/2026	Antrag 15/237 Die FRAKTION E
3.2.3	Haushalt 2025/2026: Anträge zum Umlagesatz	
3.2.3.1	LVR-Umlage bei höchstens 15,9 % einfrieren!	Antrag 15/231 AfD E
3.2.3.2	Haushalt 2025/2026: Umlagesatz an Mittelfristplanung orientieren	Antrag 15/234 Die Linke. E
3.2.4	Haushaltssatzung 2025/2026; hier: Zuständigkeit des Landschaftsausschusses	15/2834 B
3.2.5	Haushaltssatzung des LVR mit Haushaltsplan, Stellenplan und sonstigen Anlagen für die Jahre 2025 und 2026	15/2889 E
3.3	Tagesordnung für die 13. Sitzung der 15. Landschaftsversammlung Rheinland am 25. Februar 2025	15/2923 K
4.	Ersatzbenennung Landesjugendhilfeausschuss	15/2891 B
5.	Richtlinie für die Aufnahme von Investitionskrediten, Krediten zur Liquiditätssicherung sowie Förderkrediten beim Landschaftsverband Rheinland (LVR) für das Dezernat 2 - Finanzmanagement, Kommunalwirtschaft und Europaangelegenheiten	15/2909 K
6.	LVR-Freilichtmuseum Kommern, Trennung u.- Optimierung der Feuerlösch- und Trinkwasserversorgung innerhalb des Museumsgeländes hier: Grundsatzbeschluss	15/2855 B

- 7. Wahrnehmung von Mitgliedschaftsrechten
- 7.1 Neukonstituierung von Aufsichtsräten in der Provinzial-Gruppe wegen Ablaufs der Wahlperiode sowie Neubesetzung des Verbundbeirats der Provinzial Holding AG und des Kapitalanlagebeirats der Provinzial Asset Management GmbH **15/2903 B**
- 7.2 Deutscher Kommunalkongress des Deutschen Städte- und Gemeindebundes vom 2. bis 3. Juni 2025 in Berlin hier: Benennung von Delegierten **15/2907 B**
- 7.3 Mitgliedschaft des LVR im Verein "gefma - Deutscher Verband für Facility Management e. V." hier: Benennung einer Vertretung des LVR zur Teilnahme an der Mitgliederversammlung mit beratender Stimme **15/2919 B**
- 7.4 Zustimmung zur Dienstreise zum Parlamentarischen Abend des Metropolregion Rheinland e. V. nach Brüssel **15/2952 B**
- 8. Beschlusskontrolle
- 9. Umbesetzung in Gremien
- 9.1 Umbesetzung in Gremien **Antrag 15/240 GRÜNE B**
- 9.2 Umbesetzung in Gremien **Antrag 15/242 GRÜNE B**
- 9.3 Umbesetzung in Gremien **Antrag 15/238 SPD B**
- 10. Anfragen der Fraktionen
- 10.1 Auswirkungen der vorläufigen Haushaltsführung auf freiwillige Ausgaben **Anfrage 15/123 Die Linke. K**
Beantwortung der Anfrage Nr. 15/123
- 10.2 Kosten der Imagekampagne zur Überarbeitung des Corporate Design des LVR **Anfrage 15/124 Die Linke. K**
Beantwortung der Anfrage Nr. 15/124
- 11. Anträge der Fraktionen
- 12. Besondere Vorkommnisse
- 13. Bericht aus der Verwaltung
- 14. Verschiedenes
- Nichtöffentliche Sitzung**
- 15. Niederschrift über die 25. Sitzung vom 06.12.2024

- | | | |
|------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------|
| 16. | Personalmaßnahmen | |
| 16.1 | Besetzung der Leitung des LVR-Fachbereiches 84 - Planung, Qualitäts- und Innovationsmanagement - im LVR-Dezernat Klinikverbund und Verbund für WohnenPlusLeben | 15/2885 B |
| 16.2 | Abberufung als Stellvertreter der Betriebsleitung der LVR-Krankenhauszentralwäscherei | 15/2850 B |
| 16.3 | Personalmaßnahmen
hier: Zuständigkeit des Landschaftsausschusses | 15/2906 B |
| 17. | Stiftungsengagement des LVR
hier: Jährlicher Überblick über die finanzwirtschaftliche Situation der Stiftungen im Stiftungsengagement des LVR | 15/2760 K |
| 18. | Beschlusskontrolle | |
| 19. | Anfragen und Anträge | |
| 20. | Besondere Vorkommnisse | |
| 21. | Bericht aus der Verwaltung | |
| 22. | Verschiedenes | |

Beginn der Sitzung:	10:30 Uhr
Ende öffentlicher Teil:	11:11 Uhr
Ende der Sitzung:	11:15 Uhr

Öffentliche Sitzung

Punkt 1

Anerkennung der Tagesordnung

Herr Klemm merkt an, dass die Anträge der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN Nr. 15/210, 15/214 und 15/227 für diese und die nachfolgenden Sitzungen zurückgezogen werden.

Die 3. aktualisierte Tagesordnung wird mit dieser Anmerkung einvernehmlich anerkannt.

Punkt 2

Niederschrift über die 25. Sitzung vom 06.12.2024

Der öffentliche Teil der Niederschrift wird ohne Anmerkung anerkannt.

Punkt 3

Vorbereitung der 13. Sitzung der Landschaftsversammlung Rheinland

Punkt 3.1

Satzung des Landschaftsverbandes Rheinland über Auszeichnungen des Landschaftsverbandes Rheinland

Vorlage Nr. 15/2883

Herr Effertz teilt mit, seiner Meinung nach bedürfe es keiner Satzung. Sofern diese weiterhin gewünscht sei, schlage er vor, Änderungen an den §§ 1 und 3 der Satzung vorzunehmen. **Herr Prof. Dr. Rolle** teilt mit, die Thematik sei im Ältestenrat bereits ausführlich diskutiert worden und die Abstimmung solle auf der Grundlage der vorliegenden Vorlage erfolgen. Die Vorsitzende lässt sodann über die Vorlage abstimmen.

Der Landschaftsausschuss **empfiehlt mehrheitlich mit den Stimmen der Fraktionen CDU, SPD, Bündnis 90/DIE GRÜNEN und Die Linke. gegen die Stimme der FDP bei Enthaltung der AfD** der Landschaftsversammlung zu **beschließen**:

Der Satzung des Landschaftsverbandes Rheinland über Auszeichnungen des Landschaftsverbandes Rheinland wird gemäß Vorlage Nr. 15/2883 zugestimmt.

Punkt 3.2

Haushalt 2025/2026

Punkt 3.2.1

Benennungsherstellung zur Festsetzung des Umlagesatzes für die Haushaltsjahre 2025 und 2026;

Stellungnahmen der Mitgliedskörperschaften zum Haushalt 2025/2026;

Beschluss über die Einwendungen der Mitgliedskörperschaften

Vorlage Nr. 15/2894

Herr Hillringhaus informiert, Ziffer 1 des Beschlussvorschlages enthalte einen redaktionellen Fehler. Richtigerweise müsse es unter Ziffer 1 heißen: "Der Anstieg der Umlagesätze von 15,45 % in 2024 auf 16,20 % **in 2025** und **16,40 %** in 2026...". Insoweit sei der Beschlusstext entsprechend anzupassen.

Der Landschaftsausschuss empfiehlt **mehrheitlich mit den Stimmen der Fraktionen CDU, SPD, Bündnis 90/DIE GRÜNEN und FDP gegen die Stimmen der Fraktionen AfD und Die Linke.** der Landschaftsversammlung folgenden geänderten Beschluss zu fassen:

Zu den erhobenen Einwendungen der Mitgliedskörperschaften wird gemäß der Vorlage Nr. 15/2894 wie folgt beschlossen:

1. Der Anstieg der Umlagesätze von 15,45 % in 2024 auf 16,20 % in **2025** und **16,40 %** in 2026 ist eine notwendige Reaktion auf die finanziellen Herausforderungen in den Jahren des Doppelhaushaltes 2025/2026. Die Hauptursachen für die Anhebung der Umlagesätze von 2024 nach 2025 und die Folgejahre liegen in den steigenden Aufwendungen für die Eingliederungshilfe, die insbesondere auf Tariflohnsteigerungen zurückzuführen sind sowie in voraussichtlich lediglich moderat steigenden Steuereinnahmen, die sich nachteilig auf die Entwicklung der Umlagegrundlagen auswirken.

Des Weiteren ist zu berücksichtigen, dass der Umlagesatz für das Haushaltsjahr 2024 von 15,45 % den tatsächlichen Finanzbedarf im Haushaltsjahr 2024 nicht decken konnte. Insbesondere die Entwicklungen im Bereich der Eingliederungshilfe (EGH) für Kinder und Erwachsene haben zu erheblichen Mehrkosten in 2024 geführt, so dass sich bei einem Planfehlbetrag von 35,6 Mio. Euro im Rahmen der Jahresabschlusserstellung 2024 ein Fehlbetrag in einem niedrigen dreistelligen Millionenbetrag abzeichnet. Danach wäre der ausgebrachte globale Minderaufwand von 34,0 Mio. Euro nicht erwirtschaftet und die vereinbarten Konsolidierungsziele nur teilweise erreicht sowie ein Großteil der Ausgleichsrücklage Ende 2024 verbraucht.

Die Einwendungen hinsichtlich einer zu starken Steigerung der Umlagesätze werden daher zurückgewiesen.

2. Die Modellrechnung zum Entwurf des GFG 2025 vom 5. November 2024 wurde durch die Verwaltung eingewertet. Danach würden die Ergebnisse der Modellrechnung zu Mehrerträgen aus Allgemeinen Deckungsmitteln von rund 6 Mio. Euro führen, denen allerdings nicht unerhebliche Haushaltsrisiken gegenüberstehen. Die Orientierungsdaten 2025 - 2028 des Landes NRW basieren im Wesentlichen auf den Ergebnissen der Mai-Steuerschätzung 2024. Zwischenzeitlich hat sich die wirtschaftliche Lage in Deutschland allerdings schlechter als von der Bundesregierung im Frühjahr 2024 geplant entwickelt. Entsprechend dem Begleitschreiben der nordrhein-westfälischen Kommunalministerin vom 19. September 2024 zu dem Runderlass des MHKBD zu den Orientierungsdaten sollten die Kommunen ihrer Haushaltsplanung aufgrund der aktuellen gesamtwirtschaftlichen Risiken eine eher vorsichtige Prognose zugrunde legen. Dieser Empfehlung des MHKBD ist der LVR im Rahmen seiner Planung der Erträge aus Allgemeinen Deckungsmitteln durch eine vorsichtige Prognose des zukünftigen kommunalen Steueraufkommens aufgrund aktueller Einschätzungen zur gesamtwirtschaftlichen Entwicklung in Deutschland nachgekommen.

Die Einwendungen hinsichtlich der Nichtberücksichtigung der Modellrechnung zum GFG 2025 und der Orientierungsdaten werden aus den vorstehend genannten Gründen zurückgewiesen.

3. Der LVR wird das vierte Konsolidierungsprogramm für die Jahre 2021 bis 2025 weiterhin strikt umsetzen. Für das Haushaltsjahr 2026 wurde dieses Konsolidierungsprogramm um ein Jahr mit einem erhöhten Konsolidierungsumfang fortgeschrieben. Die Konsolidierungsbeträge sind für die Haushaltsjahre 2025 und 2026 bei den entsprechenden Ansätzen im Haushaltsentwurf in Abzug gebracht worden. Neben den bereits vereinbarten Konsolidierungsmaßnahmen werden die Geschäftsprozesse und Aufgabenwahrnehmungen nach weiterem Effizienzpotenzial kontinuierlich untersucht und angepasst.

Den Forderungen hinsichtlich einer Intensivierung der Konsolidierungsbemühungen und einer weitergehenden Aufgabenkritik wird damit entsprochen.

4. Vor dem Hintergrund der unverändert fortgeführten Haushaltskonsolidierung und den Erkenntnissen aus der Haushaltsbewirtschaftung in 2024, wonach der globale Minderaufwand auf Grundlage der Prognosen voraussichtlich nicht realisiert werden könnte, wurde von der Ausbringung eines globalen Minderaufwandes in den Jahren 2025 und 2026 abgesehen, der aufgrund bereits ambitionierter Konsolidierungsbeiträge in diesen Jahren voraussichtlich nicht erwirtschaftet werden könnte und somit das Eigenkapital weiter belasten würde, wobei keine ausreichende Ausgleichsrücklage mehr zur Deckung zur Verfügung stünde.

Der Forderung hinsichtlich der Einplanung eines globalen Minderaufwandes wird nicht entsprochen.

5. Die zusätzlichen Stellen ergeben sich insbesondere durch Bedarfe infolge steigender Fallzahlen, gesetzlicher Änderungen sowie gesonderter Vereinbarungen mit dem Land NRW, während die Personalaufwendungen maßgeblich durch die Tariflohnsteigerungen sowie notwendige Zuführungen zu den Pensions- und Beihilferückstellungen beeinflusst

werden.

Die Einwendungen gegen die Ausweitung des Stellenplans 2025 und 2026 und die damit verbundene Steigerung der Personalaufwendungen werden daher zurückgewiesen.

6. Mit der von der Landschaftsversammlung Rheinland am 11. Dezember 2024 einstimmig beschlossenen LVR-Resolution „Selbstbestimmte und wirksame Teilhabe von Menschen mit Behinderung erfordert auf Gleichberechtigung und Inklusion ausgerichtete gesamtgesellschaftliche Anstrengungen und gesetzliche Weiterentwicklungen“ wird der Forderung hinsichtlich der Diskussion über die Standards in der Eingliederungshilfe entsprochen.

7. Vor dem Hintergrund der beträchtlichen Haushaltsrisiken im Doppelhaushalt 2025/2026 kann der Forderung, alle weiteren Entlastungen umlagesatzsenkend einzusetzen, nicht entsprochen werden.

8. Unter Berücksichtigung, dass ein Verlustvortrag dazu führt, dass die notwendigen Finanzbedarfe kreditfinanziert werden müssen, wofür wiederum umlagesatzerhöhende Zinsaufwendungen und damit höhere Belastungen der Mitgliedskörperschaften entstünden, wird der Forderung, planerisch einen Verlustvortrag im Doppelhaushalt 2025/2026 zu berücksichtigen, nicht entsprochen.

Punkt 3.2.2

Haushalt 2025/2026: Sachanträge

Die Vorsitzende merkt an, sie werde über die Anträge 3.2.2.1 - 3.2.2.13 auf der Grundlage des Beratungsergebnisses des Finanz- und Wirtschaftsausschusses abstimmen lassen. Dem vorgeschlagenen Verfahren stimmt der Landschaftsausschuss einstimmig zu.

Punkt 3.2.2.1

Peer-Beratung

Punkt 3.2.2.1.1

Ersetzungsantrag für Antrag Nr. 15/218 Haushalt 2025/2026: Stärkung der Peer-Beratung in den KoKoBes Antrag Nr. 15/233 GRÜNE, Die Linke.

Der Landschaftsausschuss **empfiehlt mehrheitlich mit den Stimmen der Fraktionen CDU, SPD, FDP und AfD gegen die Stimmen der Fraktionen Bündnis 90/DIE GRÜNEN und Die Linke.** der Landschaftsversammlung den Antrag Nr. 15/233 **abzulehnen.**

Punkt 3.2.2.1.2

Ersetzungsantrag zu Antrag Nr. 15/229 Haushalt 2025/2026: Finanzierung Peer-Beratung in SPZ Antrag Nr. 15/236 Die FRAKTION, Die Linke.

Der Landschaftsausschuss empfiehlt **mehrheitlich mit den Stimmen der Fraktionen CDU, SPD, FDP und AfD gegen die Stimmen der Fraktionen Bündnis 90/DIE GRÜNEN und Die Linke.** der Landschaftsversammlung den Antrag Nr. 15/236 **abzulehnen.**

Punkt 3.2.2.2

Haushalt 2025/26: Erasmus+ / Internationaler Jugendaustausch: Weitere Stelle

Antrag Nr. 15/224 Die Linke.

Der Landschaftsausschuss empfiehlt **mehrheitlich mit den Stimmen der Fraktionen CDU, SPD, Bündnis 90/DIE GRÜNEN, FDP und AfD gegen die Stimme der Fraktion Die Linke.** der Landschaftsversammlung den Antrag Nr. 15/224 **abzulehnen.**

Punkt 3.2.2.3

Haushalt 2025/26: Museumskarte ausweiten auf Sonderausstellungen und auf Partnereinrichtungen

Antrag Nr. 15/225 Die Linke.

Der Landschaftsausschuss empfiehlt **mehrheitlich mit den Stimmen der Fraktionen CDU, SPD, Bündnis 90/DIE GRÜNEN, FDP und AfD gegen die Stimme der Fraktion Die Linke.** der Landschaftsversammlung den Antrag Nr. 15/225 **abzulehnen.**

Punkt 3.2.2.4

Mobilitätsfonds

Punkt 3.2.2.4.1

Haushalt 2025/26: Mobilitätsfonds an den Bedarf anpassen

Antrag Nr. 15/226 Die Linke.

Der Landschaftsausschuss empfiehlt **mehrheitlich mit den Stimmen der Fraktionen CDU, SPD, FDP und AfD gegen die Stimme der Fraktion Die Linke. bei Enthaltung von Bündnis 90/DIE GRÜNEN** der Landschaftsversammlung den Antrag Nr. 15/226 **abzulehnen.**

Punkt 3.2.2.4.2

Haushalt 2025/2026: Mobilitätsfonds Erhöhung der Mittel und Ausweitung des Geltungsbereiches)

Antrag Nr. 15/214 GRÜNE

Der Antrag wurde zurückgezogen.

Punkt 3.2.2.5

Haushalt 2025/2026: Kommunalwahl - Information in Leichter Sprache

Antrag Nr. 15/210 GRÜNE

Der Antrag wurde zurückgezogen.

Punkt 3.2.2.6

Haushalt 2025/2026: Entwicklung eines Konzeptes zur Stärkung von Kooperationen der LVR- Förderschulen mit allgemeinen Schulen im Sinne einer inklusiven Schulentwicklungsplanung

Antrag Nr. 15/213 GRÜNE

Der Landschaftsausschuss empfiehlt **mehrheitlich mit den Stimmen der Fraktionen**

CDU, SPD, FDP, AfD und Die Linke. gegen die Stimmen der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN der Landschaftsversammlung den Antrag Nr. 15/213 **abzulehnen.**

Punkt 3.2.2.7

**Haushalt 2025/2026: Biologische Stationen
Antrag Nr. 15/215 GRÜNE**

Der Landschaftsausschuss empfiehlt **mehrheitlich mit den Stimmen der Fraktionen CDU, SPD, FDP und AfD gegen die Stimmen der Fraktionen Bündnis 90/DIE GRÜNEN und Die Linke.** der Landschaftsversammlung den Antrag Nr. 15/215 **abzulehnen.**

Punkt 3.2.2.8

**Haushalt 2025/2026: Essen gut – Alles gut!? Für gesundes Essen in LVR-Schulen, LVR-Einrichtungen und LVR-Kliniken
Antrag Nr. 15/216 GRÜNE**

Der Landschaftsausschuss empfiehlt **mehrheitlich mit den Stimmen der Fraktionen CDU, SPD, FDP und AfD gegen die Stimmen der Fraktionen Bündnis 90/DIE GRÜNEN und Die Linke.** der Landschaftsversammlung den Antrag Nr. 15/216 **abzulehnen.**

Punkt 3.2.2.9

**Haushalt 2025/2026: „Housing First Projekte – Rheinland“
Antrag Nr. 15/217 GRÜNE**

Der Landschaftsausschuss empfiehlt **mehrheitlich mit den Stimmen der Fraktionen CDU, SPD, FDP und AfD gegen die Stimmen der Fraktionen Bündnis 90/DIE GRÜNEN und Die Linke.** der Landschaftsversammlung den Antrag Nr. 15/217 **abzulehnen.**

Punkt 3.2.2.10

**Haushalt 2025/2026: Modellzentrum Autismus-Spektrum-Störung
Antrag Nr. 15/219 GRÜNE**

Der Landschaftsausschuss empfiehlt **mehrheitlich mit den Stimmen der Fraktionen CDU, SPD, FDP und AfD gegen die Stimmen der Fraktionen Bündnis 90/DIE GRÜNEN und Die Linke.** der Landschaftsversammlung den Antrag Nr. 15/219 **abzulehnen.**

Punkt 3.2.2.11

**Haushalt 2025/2026: Veranstaltung zu sexualisierter Gewalt mit den Frauenbeauftragten in Werkstätten für Menschen mit Behinderung
Antrag Nr. 15/220 GRÜNE**

Der Landschaftsausschuss empfiehlt **mehrheitlich mit den Stimmen der Fraktionen CDU, SPD, FDP und AfD gegen die Stimmen der Fraktionen Bündnis 90/DIE GRÜNEN und Die Linke.** der Landschaftsversammlung den Antrag Nr. 15/220 **abzulehnen.**

Punkt 3.2.2.12

Haushalt 2025/2026: Fachtagung zur Nutzung und Folgen von Social Media bei Kindern und Jugendlichen Antrag Nr. 15/223 GRÜNE

Der Landschaftsausschuss empfiehlt **mehrheitlich mit den Stimmen der Fraktionen CDU, SPD, FDP und AfD gegen die Stimmen der Fraktionen Bündnis 90/DIE GRÜNEN und Die Linke.** der Landschaftsversammlung den Antrag Nr. 15/223 abzulehnen.

Punkt 3.2.2.13

Haushalt 2025/2026: Demokratie braucht Bildung - Angebote der Erinnerungskultur im LVR vernetzen und neu präsentieren Antrag Nr. 15/227 GRÜNE

Der Antrag wurde zurückgezogen.

Punkt 3.2.2.14

Haushalt 2025/26; Haushaltsbegleitbeschluss der Koalition aus CDU und SPD Antrag Nr. 15/232 CDU, SPD

Der Landschaftsausschuss beschließt **mehrheitlich mit den Stimmen der Fraktionen CDU, SPD, FDP und AfD gegen die Stimme der Fraktion Die Linke. bei Enthaltung der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN:**

Die Verwaltung wird beauftragt,

- den **Haushalt 2025/26 restriktiv zu bewirtschaften** und die Bewirtschaftung im Rahmen der Haushaltssatzung 2025/26 zu gewährleisten
- konkrete **Vorschläge zur Fortführung und weiteren Verstärkung der Konsolidierung** im Rahmen des Doppelhaushalts 2025/2026 vorzulegen und
- die **Organisation, sämtliche Strukturen und Prozesse im LVR hinsichtlich etwaiger (Kosten-)Effizienzen kritisch zu überprüfen** sowie **konkrete Maßnahmen zu deren Optimierung** zu erarbeiten, umzusetzen und vorzustellen.

- o Klares Ziel dieser **Optimierungsinitiative** soll die zukunftsfähige Aufstellung des LVR – einschließlich des Klinikverbunds – sein, der bei bedarfsgerechter Qualität in der Leistungserbringung geringere Finanzbedarfe für seine eigene Organisationsstruktur benötigt. Konkret zu prüfen sind – jedoch nicht begrenzt auf – beispielsweise eine Verschlankung der Strukturen, Ausräumen des effizienten Zentralisierungsgrads, die Vermeidung von Doppelfunktionen, eine gezielte Aufgabenkritik und die Optimierung von Prozessen.
 - o Ebenfalls soll Bürokratie abgebaut werden, z.B. durch eine Verringerung der Regelungskomplexität und die Bereinigung von Schnittstellen.
 - o Gleichermaßen sollen alle bestehenden Standards hinterfragt werden.

Die Effekte sollen sich mit dauerhafter Wirkung im Haushalt des LVR abbilden lassen und dazu beitragen, den LVR als moderne, schlanke Verwaltung zukunftsfähig aufzustellen.

Die Verwaltung wird gebeten, über die Ergebnisse fortlaufend zu berichten.

Punkt 3.2.2.15

**Haushalt 2025/2026; Begleitbeschluss zum Haushalt 2025/2026
Antrag Nr. 15/237 Die FRAKTION**

Der Landschaftsausschuss empfiehlt **einstimmig bei Enthaltung der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN** der Landschaftsversammlung den Antrag Nr. 15/237 **abzulehnen**.

Punkt 3.2.3

Haushalt 2025/2026: Anträge zum Umlagesatz

Punkt 3.2.3.1

**LVR-Umlage bei höchstens 15,9 % einfrieren!
Antrag Nr. 15/231 AfD**

Herr Wiener begründet den Antrag. Er halte den Haushaltsentwurf aufgrund der nicht vertretbaren Höhe des Umlagesatzes für nicht zustimmungsfähig.

Der Landschaftsausschuss empfiehlt **mehrheitlich mit den Stimmen der Fraktionen CDU, SPD, Bündnis 90/DIE GRÜNEN, FDP und Die Linke. gegen die Stimme der Fraktion AfD** der Landschaftsversammlung den Antrag Nr. 15/231 **abzulehnen**.

Punkt 3.2.3.2

**Haushalt 2025/2026: Umlagesatz an Mittelfristplanung orientieren
Antrag Nr. 15/234 Die Linke.**

Frau Detjen begründet den Antrag. Viele Mitgliedskörperschaften hätten die Haushalte 2025 beschlossen und den Umlagesatz eingeplant. Da sich aber abzeichne, dass die Ausgleichsrücklage früher aufgezehrt sei wie angenommen, werde für 2026 vorgeschlagen, den Umlagesatz, der bisher in der Mittelfristplanung vorgesehen sei, zu beschließen.

Der Landschaftsausschuss empfiehlt **mehrheitlich mit den Stimmen der Fraktionen CDU, SPD, Bündnis 90/DIE GRÜNEN, FDP und AfD gegen die Stimme der Fraktion Die Linke.** der Landschaftsversammlung den Antrag Nr. 15/234 **abzulehnen**.

Punkt 3.2.4

**Haushaltsentwurf 2025/2026;
hier: Zuständigkeit des Landschaftsausschusses
Vorlage Nr. 15/2834**

Der Landschaftsausschuss beschließt **mehrheitlich mit den Stimmen der Fraktionen CDU, SPD, Bündnis 90/DIE GRÜNEN und FDP gegen die Stimmen der Fraktionen AfD und Die Linke.:**

Dem Entwurf des Doppelhaushaltes 2025/2026 für die Produktgruppen 043, 044, 046 und 047 im Produktbereich 01 wird einschl. des Veränderungsnachweises für die Produktgruppe 043 gemäß Vorlage Nr. 15/2834 zugestimmt.

Punkt 3.2.5

Haushaltssatzung des LVR mit Haushaltsplan, Stellenplan und sonstigen Anlagen für die Jahre 2025 und 2026 Vorlage Nr. 15/2889

Der Landschaftsausschuss empfiehlt **mehrheitlich mit den Stimmen der Fraktionen CDU, SPD, Bündnis 90/DIE GRÜNEN und FDP gegen die Stimmen der Fraktionen AfD und Die Linke.** der Landschaftsversammlung zu beschließen:

Der Haushaltssatzung der Haushaltsjahre 2025 und 2026 einschließlich Haushaltsplan, Schlussveränderungsnachweis und Anlagen wird gemäß Vorlage Nr. 15/2889 zugestimmt.

Punkt 3.3

Tagesordnung für die 13. Sitzung der 15. Landschaftsversammlung Rheinland am 25. Februar 2025 Vorlage Nr. 15/2923

Die Tagesordnung für die 13. Sitzung der 15. Landschaftsversammlung Rheinland am 25. Februar 2025 wird gemäß Vorlage Nr. 15/2923 ohne Aussprache zur Kenntnis genommen.

Punkt 4

Ersatzbenennung Landesjugendhilfeausschuss Vorlage Nr. 15/2891

Der Landschaftsausschuss beschließt **einstimmig** ohne Aussprache:

1. Der Landschaftsausschuss erhebt gegen den Vorschlag der Landesarbeitsgemeinschaft Freie Wohlfahrtspflege NRW keine Einwände und schlägt dem Ministerium für Kinder, Jugend, Familie, Gleichstellung, Flucht und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen gemäß Vorlage Nr. 15/2891 Kerstin Schwabl als Nachfolgerin für das ausgeschiedene stimmberechtigte Mitglied des Landesjugendhilfeausschusses, Helga Siemens-Weibring, vor.

2. Der Landschaftsausschuss erhebt gegen den Vorschlag der Landesarbeitsgemeinschaft Freie Wohlfahrtspflege NRW keine Einwände und schlägt dem Ministerium für Kinder, Jugend, Familie, Gleichstellung, Flucht und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen gemäß Vorlage Nr. 15/2891 Claudia March als Nachfolgerin für das ausgeschiedene stellvertretende stimmberechtigte Mitglied des Landesjugendhilfeausschusses, Dr. Hanna Kaerger-Sommerfeld, vor.

3. Der Landschaftsausschuss erhebt gegen den Vorschlag der Landesarbeitsgemeinschaft Freie Wohlfahrtspflege NRW keine Einwände und schlägt dem Ministerium für Kinder, Jugend, Familie, Gleichstellung, Flucht und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen gemäß Vorlage Nr. 15/2891 Ingrid Kahlke-Effenberger als Nachfolgerin für das ausgeschiedene stimmberechtigte Mitglied des Landesjugendhilfeausschusses, Dorothea Herweg, vor.

Punkt 5

Richtlinie für die Aufnahme von Investitionskrediten, Krediten zur Liquiditätssicherung sowie Förderkrediten beim Landschaftsverband Rheinland (LVR) für das Dezernat 2 - Finanzmanagement, Kommunalwirtschaft und Europaangelegenheiten

Vorlage Nr. 15/2909

Die Richtlinie zur Kreditaufnahme beim Landschaftsverband Rheinland wird gemäß Vorlage Nr. 15/2909 ohne Aussprache zur Kenntnis genommen.

Punkt 6

LVR-Freilichtmuseum Kommern, Trennung u.- Optimierung der Feuerlösch- und Trinkwasserversorgung innerhalb des Museumsgeländes

hier: Grundsatzbeschluss

Vorlage Nr. 15/2855

Der Landschaftsausschuss beschließt **einstimmig** ohne Aussprache:

Die Verwaltung wird auf der Grundlage dieser Sachdarstellung dem Grunde nach gemäß Vorlage Nr. 15/2855 mit der weiteren Planung beauftragt.

Punkt 7

Wahrnehmung von Mitgliedschaftsrechten

Punkt 7.1

Neukonstituierung von Aufsichtsräten in der Provinzial-Gruppe wegen Ablaufs der Wahlperiode sowie Neubesetzung des Verbundbeirats der Provinzial Holding AG und des Kapitalanlagebeirats der Provinzial Asset Management GmbH

Vorlage Nr. 15/2903

Herr Boss schlägt vor, die Benennung auf der Grundlage der bisherigen Besetzung, die in der Begründung der Vorlage dargestellt ist, vorzunehmen. Es solle angestrebt werden, dass die bisherigen (stellv.) Vorsitzende der Gremien seitens des LVR beibehalten werden.

Herr Prof. Dr. Rolle regt an, sein bisheriges Mandat als Mitglied des Kapitalanlagebeirats der Provinzial Asset Management GmbH (Ziffer 3) mit der Verwaltung, Tilman Hillringhaus, zu besetzen, da die hoch komplexe Materie die Expertise einer Fachperson erfordere.

Der Landschaftsausschuss beschließt **einstimmig**:

Der Landschaftsausschuss beschließt, den (satzungs-)rechtlich bzw. qua Geschäftsordnung zuständigen Organen der nachstehend genannten Gesellschaften im Provinzial-Konzern, die Wahl nachfolgender Kandidat*innen als Mitglieder folgender Gremien vorzuschlagen:

1. Vorschlag zur Bestellung zu Mitgliedern des Aufsichtsrats der jeweiligen Gesellschaft:

- a) Provinzial Holding AG
 - Ulrike Lubek, LVR-Direktorin
 - Rolf Einmahl, CDU

b) Provinzial Lebensversicherung AG

- Ulrike Lubek, LVR-Direktorin
- Prof. Dr. Jürgen Rolle, SPD

c) Provinzial Nord Brandkasse AG

- Prof. Dr. Jürgen Rolle, SPD
- Rolf Fliß, Bündnis 90/DIE GRÜNEN

2. Vorschlag zur Bestellung zu Mitgliedern des Verbundbeirats der Provinzial Holding AG:

- Ulrike Lubek, LVR-Direktorin
- Reiner Limbach, Erster Landesrat

3. Vorschlag zur Bestellung zu Mitgliedern des Kapitalanlagebeirats der Provinzial Asset Management GmbH:

- Rolf Einmahl, CDU
- Tilman Hillringhaus, Landesrat 2

Punkt 7.2

Deutscher Kommunalkongress des Deutschen Städte- und Gemeindebundes vom 2. bis 3. Juni 2025 in Berlin

hier: Benennung von Delegierten

Vorlage Nr. 15/2907

Herr Boss schlägt vor, wie in der Vergangenheit je ein Mitglied pro Fraktion zu entsenden, und benennt für die CDU-Fraktion Frau Helga Loepp. Frau Helga Loepp solle auch als Gast zur Teilnahme an der Sitzung des Hauptausschusses benannt werden (Ziffer 3 des Beschlussvorschlages). Die übrigen Fraktionen sind mit dem Vorschlag einverstanden und benennen teilweise die Vertreter*innen.

Der Landschaftsausschuss beschließt **einstimmig**:

1. Der Landschaftsausschuss entsendet gemäß Satzung des Deutschen Städte- und Gemeindebundes neun Vertreter*innen des LVR zur Teilnahme am Deutschen Kommunalkongress des Deutschen Städte -und Gemeindebundes vom 2. bis 3. Juni 2025 in Berlin.

2. Es werden folgende Vertreter*innen des LVR benannt:

Verwaltung: NN

CDU: Helga Loepp

SPD: Heinz Joebges

Bündnis 90/DIE GRÜNEN: Johannes Bortlitz-Dickhoff

FDP: NN

AfD: Ralf Dick

Die Linke.: NN

Die FRAKTION: Matthias Stadtmann

FREIE WÄHLER: NN

3. Der Landschaftsausschuss benennt folgende Person aus dem Kreise der unter Punkt 2. benannten Vertreter*innen als Gast zur Teilnahme an der Sitzung des Hauptausschusses, die im Rahmen des Deutschen Kommunalkongresses stattfindet: Helga Loepp, CDU

4. Sollten die mit dem Beschluss benannten Vertreter*innen an der Teilnahme verhindert sein, kann die entsprechende Fraktion ein anderes Fraktionsmitglied als Verhinderungsververtretung benennen.

Punkt 7.3

Mitgliedschaft des LVR im Verein "gefma - Deutscher Verband für Facility Management e. V."

hier: Benennung einer Vertretung des LVR zur Teilnahme an der Mitgliederversammlung mit beratender Stimme

Vorlage Nr. 15/2919

Die Vorsitzende informiert aus dem Ältestenrat, dass Nina Herrling vorgeschlagen werde.

Der Landschaftsausschuss beschließt **einstimmig**:

Der Landschaftsausschuss benennt gemäß Vorlage Nr. 15/2919 folgende Vertretung des LVR zur Teilnahme an der Mitgliederversammlung des Vereins "gefma - Deutscher Verband für Facility Management e. V." mit beratender Stimme: Nina Herrling, Landesrätin 3

Punkt 7.4

Zustimmung zur Dienstreise zum Parlamentarischen Abend des Metropolregion Rheinland e. V. nach Brüssel

Vorlage Nr. 15/2952

Der Landschaftsausschuss beschließt **einstimmig** ohne Aussprache:

Der Dienstreise für die Teilnehmenden am Parlamentarischen Abend des Metropolregion Rheinland e. V. am 19.02.2025 in Brüssel wird gemäß Vorlage Nr. 15/2952 zugestimmt.

Punkt 8

Beschlusskontrolle

Es gibt keine Wortmeldungen.

Punkt 9

Umbesetzung in Gremien

Punkt 9.1

Umbesetzung in Gremien

Antrag Nr. 15/240 GRÜNE

Der Landschaftsausschuss beschließt jeweils **einstimmig** ohne Aussprache nachfolgende Umbesetzungen:

Vorbehaltlich der Entscheidung der Landschaftsversammlung am 25.02.2025 über Antrag 15/230 werden mit Wirkung zum 25.02.2025 folgende Gremien neu besetzt:

1. Kommission Europa (Ordentliches Mitglied)

bisher: Alexander Tietz-Latza, Mitglied der Landschaftsversammlung
neu: Alexander Tietz-Latza, Sachkundiger Bürger

2. Deutsche Sektion des Rates der Gemeinden und Regionen Europas - Delegiertenversammlung (Ordentliches Mitglied)

bisher: Alexander Tietz-Latza, Mitglied der Landschaftsversammlung
neu: Alexander Tietz-Latza, Sachkundiger Bürger

Punkt 9.2
Umbesetzung in Gremien
Antrag Nr. 15/242 GRÜNE

Der Landschaftsausschuss beschließt jeweils **einstimmig** ohne Aussprache nachfolgende Umbesetzungen:

1. Beirat für Inklusion und Menschenrechte (Ordentliches Mitglied)

bisher: Simone Spicale (Sachkundige Bürgerin)
neu: Simone Spicale (Mitglied der Landschaftsversammlung)

2. Kommission Rheinlandtaler Gesellschaft (Stellvertretendes Mitglied)

bisher: Simone Spicale (Sachkundige Bürgerin)
neu: Simone Spicale (Mitglied der Landschaftsversammlung)

3. Stiftung Keramion – Zentrum für moderne + historische Keramik Frechen –
Stiftungsrat (Ordentliches Mitglied)

bisher: Simone Spicale (Sachkundige Bürgerin)
neu: Simone Spicale (Mitglied der Landschaftsversammlung)

Punkt 9.3
Umbesetzung in Gremien
Antrag Nr. 15/238 SPD

Der Landschaftsausschuss beschließt jeweils **einstimmig** ohne Aussprache nachfolgende Umbesetzungen:

1. ordentliches Mitglied in der Projektkommission Ottoplatz

alt: Brigitte Wucherpfennig (sachkundige Bürgerin)
neu: Brigitte Wucherpfennig (Mitglied der Landschaftsversammlung)

2. ordentliches Mitglied in der Kommission Gleichstellung

alt: Brigitte Wucherpfennig (sachkundige Bürgerin)
neu: Brigitte Wucherpfennig (Mitglied der Landschaftsversammlung)

3. ordentliches Mitglied in der Gesellschafterversammlung Haus Freudenberg GmbH

alt: Brigitte Wucherpfennig (sachkundige Bürgerin)
neu: Brigitte Wucherpfennig (Mitglied der Landschaftsversammlung)

4. ordentliches Mitglied in der Kommission Rheinlandtaler Kultur

alt: Wolfgang Merkel
neu: Manfred Bausch

5. stellvertretendes Mitglied in der Kommission Regionale Kulturförderung

alt: Wolfgang Merkel
neu: Reinhard Rehse

Punkt 10
Anfragen der Fraktionen

Punkt 10.1
Auswirkungen der vorläufigen Haushaltsführung auf freiwillige Ausgaben
Anfrage Nr. 15/123 Die Linke.

Beantwortung der Anfrage Nr. 15/123

Die Beantwortung der Anfrage Nr. 15/123 wird ohne Aussprache zur Kenntnis genommen.

Punkt 10.2
Kosten der Imagekampagne zur Überarbeitung des Corporate Design des LVR
Anfrage Nr. 15/124 Die Linke.

Beantwortung der Anfrage Nr. 15/124

Herr Effertz betont, dass die Frage 3 nicht ausreichend beantwortet worden sei. Er fragt, auf welchen Betrag sich die Gesamtkosten für die Imagekampagne belaufen. **Frau LVR-Direktorin Lubek** informiert, dass die Gesamtkosten für das Logo, die Farbzeichnung in Vorbereitung des neuen Web-Auftritts und das dafür geschaffene einheitliche Corporate Design inklusive der Unterstützungsleistungen ca. 300.000 € betragen. Sie betont, dass keine Image-Kampagne durchgeführt worden sei, sondern v.a. erforderliche Anpassungen z.B. im Hinblick auf die Barrierearmut vorgenommen worden seien. Auf die von **Herrn Effertz** gestellte Frage hinsichtlich der Werbemaßnahme des LVR auf der KVB-Bahn antwortet **Herr Limbach**, es handle sich um eine Maßnahme der Arbeitgebermarke, um den LVR sichtbarer zu machen. Die KVB-Linie 1 fahre überwiegend oberirdisch und sei mit 38 Haltestellen die längste Linie in Köln. Die genauen Kosten reiche er zum Protokoll nach. Auf die Frage von **Herrn Klemm** nach einer zugesagten schriftlichen Antwort im Ausschuss für Personal und allgemeine Verwaltung und Finanz- und Wirtschaftsausschuss sagt **Frau LVR-Direktorin Lubek** dies auch für das Protokoll des Landschaftsausschusses zu.

Anmerkung der Verwaltung: Die Kosten für die Arbeitgebermarke-Werbemaßnahme des LVR auf der KVB-Linie 1 belaufen sich auf monatlich 4.245€. Die Laufzeit beträgt ein Jahr. Somit ergibt sich eine Gesamtsumme von 50.940 €.

Die Beantwortung der Anfrage Nr. 15/124 wird zur Kenntnis genommen.

Punkt 11
Anträge der Fraktionen

Punkt 12
Besondere Vorkommnisse

Es gibt keine Wortmeldungen.

Punkt 13
Bericht aus der Verwaltung

Es gibt keine Wortmeldungen.

Punkt 14
Verschiedenes

Es gibt keine Wortmeldungen.

Köln, 21.03.2025

Die Vorsitzende

H e n k - H o l l s t e i n

Köln, 20.03.2025

Die Direktorin des Landschaftsverbandes
Rheinland

L u b e k

LVR · Dezernat 0 · 50663 Köln

Datum und Zeichen bitte stets angeben

Mitglieder und stellvertretende Mitglieder des
Ausschusses für Personal und allgemeine
Verwaltung, des Finanz- und Wirtschaftsausschusses
und des Landschaftsausschusses

20.02.2025

über LVR-Fachbereich 06

Frau Dr. Hildesheim
Tel 0221 809-7488
Dr. Doris.Hildesheim@lvr.de

Nachtrag zur Beantwortung der Anfrage Nr. 15/124:

Nachfrage zu den Gesamtkosten der Entwicklung des überarbeiteten Corporate Designs

Sehr geehrte Damen und Herren,

nachfolgend beantwortet die Verwaltung die Nachfrage zu den Gesamtkosten der Entwicklung des überarbeiteten Corporate Designs.

Die Notwendigkeit für eine Überarbeitung des Corporate Design ergab sich im Wesentlichen aus rechtlichen Anforderungen im Rahmen der „Barrierefreie Informationstechnologie-Verordnung (BITV)“:

- Das alte Logo und die Richtlinien des alten CD (Farbverwendung, Schriften, fehlende technische Voraussetzungen, um einen Screenreader einzusetzen etc.) entsprachen nicht mehr den gesetzlichen Anforderungen (zuletzt wurde 07/2023 ein Ombudsverfahren bei der Ombudsstelle für barrierefreie Informationstechnik beim MAGS gemäß §§ 9 ff. BITV NRW eingeleitet).
- Das neue CD ist notwendige Voraussetzung für gleichzeitig laufende Überarbeitung der veralteten LVR-Websites (= Projekt „Neue WebWelt“). Erst nach Launch der neuen Webseiten werden weitere aktuell nicht eingehaltene rechtliche Vorgaben zur Barrierefreiheit erfüllt werden können.



Ihre Meinung ist uns wichtig!

Die LVR-Geschäftsstelle für Anregungen und Beschwerden erreichen Sie hier:
E-Mail: anregungen@lvr.de oder beschwerden@lvr.de, Telefon: 0221 809-2255

Finanzierung:

Die Zuschlagserteilung der Agenturleistung ist über den Zentralen Einkauf am 25.02.2022 erfolgt und die Verausgabung der Mittel erfolgte vergabekonform. Eine Beteiligung des Bau- und Vergabeausschusses war aufgrund der Vergabehöhe nicht erforderlich. Die Gesamtkosten belaufen sich auf ca. 300.000 € (ohne Personalkosten LVR-Mitarbeitende, da diese nicht auf Projekte aufgeschlüsselt werden) für die Entwicklung, Erstellung und Unterstützung bei der Implementierung durch die beauftragte Agentur.

Das neue CD wird den Beschlüssen des Projektleitungsausschusses folgend so kostengünstig wie möglich umgesetzt: Konkret heißt das, dass Materialien, die einem Verschleiß unterliegen, erst zum Zeitpunkt ihrer Verschleiß-bedingten Notwendigkeit neu beschafft und in das neue CD umgesetzt werden.

Zur Umsetzung des neuen Corporate Design wurde ein zentraler „Budget-Topf“ in Höhe von 350.000 € für alle LVR-Dienststellen eingerichtet. Der CD-Topf unterliegt der Freigabe durch die Landesdirektorin, den Ersten Landesrat, LR 8 und LR 9 (=CD-Rat). Der CD-Topf unterliegt der vorläufigen Haushaltsführung und wird daher zum jetzigen Zeitpunkt nicht verausgabt. Eine Entscheidung zu Anträgen auf den CD-Topf soll voraussichtlich im Juni 2025 getroffen werden.

Mit freundlichen Grüßen

Die Direktorin des Landschaftsverbandes Rheinland

L u b e k